

I – Kontakt & Verständigung interkulturell

Identität und Gruppe

03./04.10.2009

Wenn „bunt gemischte“ Gruppen zusammenkommen, lohnt es sich, gerade die Kontaktaufnahme und Verständigung miteinander besonders intensiv zu begleiten. Besonders beim Start einer neuen Gruppe, oder wenn immer mal wieder Gruppenmitglieder hinzukommen, ist es für eine erfolgreiche Integration hilfreich, die Gruppe zu unterstützen und dabei auf kulturelle Besonderheiten zu achten.

Am Beispiel der Seminargruppe wird gelernt, wie folgende Themen in „kulturell gemischten“ Gruppen angegangen werden können:

- ▶ Ansprechen von unterschiedlichen Zielgruppen
- ▶ Kennen lernen in der Gruppe
- ▶ Vielfalt in der Gruppe erfahren und wertschätzen
- ▶ Umgang mit unterschiedlichen Sprachfähigkeiten
- ▶ Was ist eigentlich Kultur?
- ▶ Missverständnisse und Konfliktkommunikation
- ▶ Rolle der Übungsgruppenleitung
- ▶ Bedeutung von gemeinsamen Regeln für die Gruppe
- ▶ „außersportliche“ Hintergründe thematisieren oder nicht? Wie?
- ▶ Beteiligung der Teilnehmenden (Partizipation)
- ▶ Umgang mit unterschiedlichen Lernverständnissen

Dieses Modul ist ein Teil der zertifizierten Fortbildungsreihe „Interkulturelle Öffnung im Sportverein“.

III - Über den Tellerrand gucken

Gesellschaftliche Tendenzen und Vereinsentwicklung

14./15.11.2009

Der organisierte Sport spielt in der Gesellschaft der Bundesrepublik eine große Rolle. Zuwanderung und auf lange Sicht zunehmende Alterung der Gesellschaft sind zurzeit die heiß diskutierten Themen. Im Seminar soll ein Überblick über aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen gegeben und die praktischen Konsequenzen für den Sportverein abgeleitet werden.

- ▶ Was ist demographischer Wandel?
- ▶ „Die Hälfte aller Kinder und Jugendlichen in Großstädten haben eine Zuwanderungsgeschichte“: Konsequenzen für den Verein
- ▶ Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen: Bedeutung von Migrationserfahrung und Ausgrenzung
- ▶ Entwicklung der Migration in NRW
- ▶ Was ist Integration? Konzepte und Missverständnisse
- ▶ Rassismus und Diskriminierung:
 - wo genau fängt das an?
 - was kann ich im Sportverein dagegen tun?
 - wie kann ich ein positives Klima schaffen, in dem Rassismus keinen Platz hat?
- ▶ Bedeutung des organisierten Sports für die Integration der Einwanderungsgesellschaft
- ▶ Vernetzung mit anderen Organisationen im Stadtteil/der Gemeinde
- ▶ Kooperation mit dem „Offenen Ganztag“
- ▶ Konsequenzen für die Vereinsentwicklung

Dieses Modul ist ein Teil der zertifizierten Fortbildungsreihe „Interkulturelle Öffnung im Sportverein“.

IV - Verein(t) verändern

Vereinsentwicklung gemeinsam angehen

05./06.12.2009

Gemeinsam mit allen Beteiligten lassen sich Veränderungen anstoßen, die für alle Gewinn bringen: Wie aber sieht eine gemeinsame Zukunftsvision für einen interkulturell offenen Sportverein aus? Kreativ-visionär, aber auch ganz konkret geht es in diesem Seminar darum zu lernen, an welchen Stellen im Verein Veränderungen günstig sind um ihn für viele Bevölkerungsgruppen zu öffnen. Themen können sein:

- ▶ Vereinsanalyse interkulturell
- ▶ Welche Struktur ist nützlich für den Verein?
- ▶ Vereinsmanagement und der Nutzen für die Mitglieder
- ▶ Mitglieder und Interessierte motivieren, Verantwortung für den Verein zu übernehmen und neue Positionen zu besetzen
- ▶ Gemeinsame Sprachen sprechen
- ▶ Qualifizierungsmaßnahmen zur interkulturellen Sensibilisierung
- ▶ Karriereförderung für Menschen mit Migrationsgeschichte
- ▶ Beteiligung aller im Verein sportlich aktiver Gruppen an der gemeinsamen Gestaltung des Vereinslebens
- ▶ Sportverein – Zweitfamilie oder Dienstleister?
- ▶ Kooperation mit Schule, offenem Ganztag, Moscheen und Kirchen, Nachbarschaftszentren, Kindergärten, Wohlfahrtsverbänden...
- ▶ Konflikte zwischen Übungsleitung und Vorständen managen
- ▶ „Welches Formular brauchen wir eigentlich wirklich?“ - Wie viel Bürokratie ist nötig?

Dieses Modul ist ein Teil der zertifizierten Fortbildungsreihe „Interkulturelle Öffnung im Sportverein“.